

## Jahresbericht des Präsidenten Herbert Strebel

*Erlebnis Freiamt schafft die Voraussetzungen für Orte, an denen man sich wohlfühlt und als Wohn- Arbeits- und Freizeitort attraktiv sind.*

In dieser hektischen und unsicheren Zeit ist besonders wichtig, Momente der Ruhe und Erholung zu finden. Erlebnis Freiamt bietet in einer intakten und idyllischen Natur genau das – die Möglichkeiten dem Alltag zu entfliehen und neue Energie zu tanken.

Die weitläufigen Wanderwege, Velowege, Erlebniswege und die regionale und vielfältige Kultur geben die Möglichkeit den Alltagsstress hinter sich zu lassen.

Unsere Angebote konnten in diesem Jahr uneingeschränkt genossen werden.

Die vier Wegangebote werden von freiwilligen Helferinnen und Helfern unterhalten und den Benutzerinnen und Benutzern zur Verfügung gestellt. Dafür gehört ihnen unsere Anerkennung und ein herzliches Dankeschön.

An fünf Vorstandssitzungen wurden die anstehenden Geschäfte besprochen und behandelt.

Unzählige Anfragen, Reservationen oder weitere organisatorische Belange wurden von Margrit Konrad entgegengenommen und bearbeitet. Die Geschäftsstelle von Erlebnis Freiamt ist seit vielen Jahren bei Muri Info angesiedelt. Für diese Bereitschaft bedanke ich mich herzlich.

Durch das Mitwirken im Projekt «Freiamt Mittendrin» hat sich die Zusammenarbeit mit der REPLA Oberes Freiamt verstärkt. Die Abdeckung des Bereichs «Freizeit» in diesem Projekt bedeutet für Erlebnis Freiamt eine Aufwertung, erfordert aber auch Ressourcen.

Der Erneuerungsprozess im Vorstand ist noch nicht abgeschlossen. Bewährte und teils langjährige Vorstandsmitglieder wollen kürzertreten und müssen ersetzt werden. Es sind dies die Verantwortliche der Geschäftsstelle Margrit Konrad, der Vertreter des Gastrobereichs Severin Brugger und der Vice-Präsident Thomas Wenger.

Zukünftig werden wir uns über derzeitigen Strukturen im Vorstand Gedanken machen müssen. Die Belastungsgrenzen sind erreicht und die Suche nach Nachfolgern wird immer schwieriger.

Zwei Projekte, die uns im letzten Jahre beschäftigten, konnten abgeschlossen werden:

### **Neuer Webauftritt:**

Im Frühjahr durften wir diesen gelungenen und übersichtlichen Webauftritt vorstellen. Die unkomplizierte Zusammenarbeit mit Jamos trug wesentlich zu diesem erfreulichen Resultat bei. Vielen Dank für die Betreuung der neuen Website an unser Vorstandsmitglied Werner Hirter.

### **Baugesuch für den gesamten Kinderweg:**

Im Oktober 2024 erfolgte mit der Erledigungsmeldung an die Gemeinde Merenschwand der Abschluss von diesem aufwendigen Bewilligungsverfahren. Mit viel Aufwand und grossem persönlichen Energieeinsatz brachte Nadine Amstad, Vorstandsmitglied und Ressortleiterin, dieses Projekt zum erfolgreichen Abschluss. Mehr Informationen und Details können dem Jahresbericht des Kinderwegs entnommen werden. Nadine Amstad und ihrem gesamten Team gehört ein herzliches Dankeschön.

Zum Bedauern der Tourismusorganisationen im Kanton Aargau wurde der Wille über eine Gasttaxe zu diskutieren durch den Grossen Rat im Keim erstickt und knapp abgelehnt. Mit diesem unbegreiflichen Entscheid wird auf viel Geld verzichtet, mit dem touristische Angebote ohne Steuergelder hätten finanziert werden können.

Am Sonntag, den 29. September 2024 bot sich Erlebnis Freiamt die Gelegenheit, an der WEGA in Weinfeldern am Stand von Aargau Tourismus das gesamte Freiamt vorzustellen und zu präsentieren. Die WEGA ist grösste jährlich stattfindende Gewerbemesse für den ländlich geprägten Kanton Thurgau. Die Zusammenarbeit mit den drei REPLAs, Aargau Tourismus und den weiteren touristischen Akteuren im Freiamt ist sehr gut.

Nur ein gemeinsamer Auftritt wird uns im Freiamt nachhaltig weiterbringen. Das Potenzial einer möglichen Wertschöpfung ist bei Weitem noch nicht erreicht. Besonders der sanfte und verträgliche Individualtourismus könnte noch weiter gefördert werden.

Beim gemeinsamen Treffen der lokalen Tourismusorganisationen im Freiamt am 19. November 2024 in Wohlen haben über 25 Vertreterinnen und Vertreter aktiv teilgenommen, sich ausgetauscht und vernetzt. Ich bedanke mich herzlich beim gesamten Vorstand für den grossen und unentgeltlichen Einsatz und das selbständige Arbeiten.

Mein besonderer Dank geht an die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer für den Unterhalt und die Pflege unserer Angebote. Diese führen ihre Aufgaben mit beeindruckender Leidenschaft und viel Herzblut aus. Ein grosser Dank geht an die Gemeinden für die finanzielle und ideelle Unterstützung, an alle Vereinsmitglieder und an die Gönnerinnen und Gönner für ihre Bereitschaft, uns beim Einsatz für unser schönes Freiamt zu unterstützen.

### Jahresbericht Kinderweg – Nadine Amstad

Die Aufgaben der Baubewilligung waren das grosse Thema im Jahr 2024 und beschäftigten uns sehr. Durch die Baubewilligung hatten wir im Jahr 2024 viel zu erledigen. Die Auflagen für die Baubewilligung forderten an drei Plätzen das Verschieben der Holzhütten, welche zwingend ausserhalb der Gewässerzone platziert werden mussten. Zum Glück fanden wir geeignete neue Standorte für die Holzhütten, welche der Kanton gutgeheissen hat. Die definitive Baubewilligung inkl. Auflagen wurden im Oktober 2024 erteilt.

In Zukunft gibt es einige Auflagen welche zu beachten sind. Am Gedenkplatz von Marianne dürfen keine Instandhaltungsarbeiten gemacht werden, Platz muss wieder begrünen. Spielplatz mit Rutschbahn, Feuerstelle, Bänke, Sandkasten und die Lümmelbänke werden noch toleriert, bis ihre Lebensdauer erreicht ist, dieser Bereich darf nicht erneuert werden. Am Weg entlang vom Bach dürfen keine Instandhaltungsarbeiten mehr ausgeführt werden, heisst kein Kies mehr. Brücken sind in gutem Zustand zu halten, dies ist neu eine Unterhaltspflicht der Ortsbürgergemeinde. Änderungen benötigen vorab die Erlaubnis der Abteilung Landschaft und Gewässer. Die Ufervegetation entlang dem Wissenbach darf nicht mehr verändert werden. Ohne die Zustimmung des Gewässerbeauftragten darf das Ufer weder gerodet noch überschüttet werden. Die Kosten für die Baubewilligung über CHF 592.00 sind uns durch die Gemeinde Merenschwand geschenkt worden.

Von April bis Mitte Oktober läuft jede Woche eine der Betreuerinnen der Projektgruppe den Kinderweg ab, nimmt den Abfall zusammen, füllt die Robidog-Säckli auf und kontrolliert ob auf dem Kinderweg alles Ordnung ist. Dank der Unterstützung der vielen Heinzelmänner, immer in guter Zusammenarbeit mit dem Forstbetrieb, halten wir den gesamten Kinderweg sauber und instand. Es ist erstaunlich, wie viel Abfall jede Woche liegenbleibt.

Im Juni führten wir wie jedes Jahr einen Anlass mit dem Elternverein Muri durch. Es kamen viele Eltern mit Kindern und sie halfen uns den Barfussweg für die Saison herzurichten, säuberten den Bach und befreiten den Steinkreis von den wildwuchernden Brombeeren.

Im Oktober haben wir die Heinzelmänner mit ihren Frauen zum alljährlichen Grillen eingeladen. Wir durften den Werkhof Benzenschwil nutzen und danken Sepp Schärer für das perfekte Vorbereiten des Abends. Es war ein gemütlicher Abend und förderte das Kennenlernen der bestehenden sowie den neuen Heinzelmänner, die uns während des ganzen Jahres im Wald unterstützen.

Der Kinderweg wurde den ganzen Sommer und Herbst hindurch gut besucht und bereitete vielen Waldbesuchenden ein großartiges Naturerlebnis.

Für das Helferessen haben wir in diesem Jahr keinen passenden Termin gefunden. Wir werden das Essen Anfangs 2025 aber bestimmt nachholen.

Anfangs November verabschiedeten wir uns vom Kinderweg und lassen in Ruhen bis zum Frühlingsbeginn 2025. Es war für uns alle ein strenges Jahr, jedoch sind wir froh darf der Kinderweg weiterhin bestehen und hoffen noch viele weitere Jahre.

## Jahresbericht Sagenweg – Karin Renner

### Öffentliche Anlässe im 2024

Das Betreuersteam hat auch im Jahr 2024 wieder 3 öffentliche Anlässe organisiert. Alle Führungen waren kostenlos und ohne Anmeldung, jedoch mit einer Kollekte im Hexentopf.

### Schaurig schöne Wintergeschichten, 21. Januar 2024

Der Waltenschwiler Wald war wunderschön verschneit und die Sonne schien vom blauen Himmel. Es war zwar kalt, aber die Voraussetzungen hätten nicht besser sein können für die Winter-Führung am Sagenweg. Vielleicht auch deshalb wurde der Anlass verwöhnt mit einer grossen Besucherschar. Ruth Blaser, Niederrohrdorf, packte die Zuhörer mit unglaublichen Geschichten, sehr interessant, manchmal gruslig, manchmal witzig, aber immer extrem spannend vermittelt. Der Abschluss mit Feuer, Glühmost und Kuchen kam bei den Gästen sehr gut an.

### Gruselgeschichten aus dem Freiamt mit dem Märlimaa aus Wohlen, 17. März 2024

Dennis Andermatt, in seiner Rolle als «Märlimatt», feierte am Sagenweg, bei der Skulptur des Stiefeliriiters, eine OpenAir-Premiere. Er fesselte die zahlreichen Zuhörer mit knisternder Spannung in seiner Stimme. Die Dämmerung, der Schein der brennenden Fackeln und die fremden Geräusche mitten im Wald brachten die richtige mysteriöse Stimmung zu den Gruselgeschichten. Manch einer hatte Angstschweiss und Gänsehaut und war froh, als das flaue Gefühl im Magen zum Schluss mit einem feinen Schlangengebrot vom Feuer gelindert wurde.

### Pilze am Sagenweg «Magie und Wirklichkeit» - 14. Geburtstag Sagenweg, 13. Oktober 2024

Die grosse Anzahl Besucher überraschte und freute das Betreuersteam und die beiden Pilzexperten Peter Füglistaler (Verein für Pilzkunde, Bremgarten) und Gregor Spiess (Pilzverein Mellingen). Die öffentliche Führung über die faszinierende Welt der Pilze, Sagen und Erzählungen war ein sehr gelungener Anlass. Vom anschliessenden Risotto blieb nichts mehr übrig! Das Datum war sehr gut gewählt, der Wald war zu dieser Zeit von Pilzen übersät. Herr Dubler spendierte für diesen Anlass zwei Schachteln Mohrenköpfe.

### Erzählteam

Leider sind Carmen Moeri und Mariann Gähwiler als Erzählerinnen zurückgetreten. Neu sind Christoph Bruggisser und Irene Novak im Erzählteam. Das Erzählteam traf sich an einem Sonntagnachmittag im Februar zu einer Weiterbildung im Gasthaus Adler in Muri. Der Austausch unter den Teilnehmenden war intensiv mit vielen Informationen und guten Ideen zur Weiterentwicklung von Führungen. An einem Sonntagmorgen im März fand zusätzlich eine praxisnahe Wissensvermittlung statt. Dazu machte Alex auf dem Sagenweg für das ganze Team eine interne Künstler-Führung, begleitet von verschiedenen Sagen und Inputs von Irene. Speziell für die neuen Teammitglieder war diese Führung ein gelungener Auftakt.

### Öffentlichkeitsarbeit:

#### Kulturnetzwerk Wohlen

Im Januar 2024 durfte sich der Sagenweg präsentieren anlässlich des ersten Kulturnetzwerks, Wohlen, dem ersten Vernetzungsanlasses dieser Art in Wohlen.

#### Bierwanderung, 29. Juni 2024

Mit dem Marktstand auf der Route der Bierwanderung bei der Kreuzung beim Tanzplatz von Zufikon konnte sich der Sagenweg präsentieren. Die Bierwanderer freuten sich an den beiden Kegelspielen auf der Wegkreuzung und lauschten gerne den kurzen Trinker-Geschichten von Irene Briner. Bei erfreulich vielen Interessierten konnte sich das Sagenweg-Team vorstellen und Broschüren und Flyer abgeben.

#### Kulturnetzwerktreffen der Kulturkommission Waltenschwil, 13. November 2024

Das Treffen fand im neu renovierten Haus zur Sonne, Büelisacker statt. Ziel des Abends war das Kennenlernen verschiedener KulturakteurInnen in und von Waltenschwil sowie Austausch und Vernetzung im Bereich Kultur. Ein interessanter Abend mit Musik, einem Impulsreferat von Jonas Arnet über das Kulturwerk Bleichi und Apéro.

### Schule und Bildung:

#### Impulsveranstaltung des Departements Bildung, Kultur und Sport, Abteilung Kultur

#### Kloster Muri, 31. August 2024

Ca. 120 Lehrpersonen (Kindergarten bis zur 9. Klasse), welche sich an ihrer Schule speziell für kulturelle

Themen einsetzen, trafen sich in Muri zur 2mal jährlich stattfindenden Impulsveranstaltung. Der Freiamter Sagenweg wurde als regionale Kulturinstitution eingeladen, sein Schulangebot «uralte Spiele und Geschichten» zu präsentieren.

#### **Kultur macht Schule**

Unser Angebot «Uralte Spiele und Geschichten auf dem Freiamter Sagenweg» war auch im Jahr 2024 über die Plattform «Kultur macht Schule» buchbar.

#### **Ferienpass Region Mutschellen-Bremgarten-Wohlen**

«Abenteuer auf dem Freiamter Sagenweg» wurde am 8. Juli 2024 für Kinder der Altersstufe 1.-3. Klasse angeboten und von Irene Briner durchgeführt und von Nadia Kälin vom Fepa-Team begleitet. Zudem erschien in der Broschüre des Ferienpasses ein Inserat von Erlebnis Freiamt.

#### **Unterhalt:**

##### **Reparaturen, Ersatz und Unterhalt auf dem Weg**

Die Skulpturen auf dem Sagenweg stehen nun schon seit 14 Jahren im Wald - Wind und Wetter ausgesetzt. Nach nunmehr 14 Jahren wurde im 2024 die erste Skulptur ersetzt: eine der Figuren vom Tanzplatz von Zufikon von Pat Stacey wurde vom Künstler selbst neu erstellt und am 29. Mai 2024 ersetzt. Zudem wurden an einigen Skulpturen und Tafeln kleine Ersatz- oder Unterhaltsarbeiten nötig.

##### **Presse und Digitales:**

##### **Der Sagenweg in der Presse**

Alle 4 Wege von Erlebnis Freiamt wurden im ersten Halbjahr 2024 im Wohler Anzeiger als Serie redaktionell vorgestellt, so auch der Sagenweg. Ein toller Bericht mit Teamfoto erschien Ende Juni 2024 mit dem Titel «Wir sind das Tiktok vom Freiamt».

##### **Sagenweg App**

Unsere Sagenweg-App ist ca. 6 bis 7 Jahre alt. Leider wurde festgestellt, dass sie den Anforderungen von neuen Geräten nicht mehr entspricht. Deshalb wurden eine Aktualisierung und Neuauflage der App dringend nötig. Inhaltlich hat sich nichts verändert.

##### **www.museums.ch**

Der Sagenweg ist aufgeschaltet auf der überarbeiteten Webseite [www.museums.ch](http://www.museums.ch), der Plattform der Museen in der Schweiz. Er gilt als Freilichtmuseum.

##### **Webseite Postauto Schweiz**

Der Sagenweg ist auf der Website von [postauto.ch](http://postauto.ch)

Unter den Freizeitangeboten finden sich verschiedene Themenwege, unter anderem auch der Freiamter Sagenweg. Schöne Werbung für unser Juwel dank der Postauto-Haltestelle im Hessel.

#### **Allgemeines:**

Seit 14 Jahren besteht der Sagenweg und zieht unverändert viele Menschen an. In der Presse wurde mehrmals positiv über den Themenweg im Waltenschwiler Wald berichtet. Die grosse Anzahl Besucher an öffentlichen Anlässen freut das Betreuersteam und zeigt, dass das Brauchtum und die Kulturvermittlung in der Natur ein spezielles Erlebnis sind.

## **Jahresbericht Radgruppe – Martin Nietlisbach**

### **April**

Jährliche Kontrolle des Freiamter Veloweges durch Martin Nietlisbach.

### **22. Mai Velotour mit Erlebnis Freiamt**

Tourguide Martin Nietlisbach durfte beim Bahnhof Sins 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen. Trotz anfänglich regnerischem Wetter radelten wir gut gelaunt auf Naturstrassen zur südlichsten Gemeinde im Freiamt, nach Dietwil. Mit der Sonne im Gesicht und aufgesetzter Sonnenbrille machte die Tour jetzt richtig Spass. Nach dem Aufstieg via Gerenschwil und Fenkrieden genossen wir im weissen Kreuz in Abtwil ein kühles Getränk. Über den Holderstock und den Blasenberg erreichten wir mit unseren E-Bikes problemlos Beinwil. Nach Rüstenschwil und Auw gelangten wir nach Meienberg, mit den historischen Bauten. Der Schlussspurt nach Sins zum Ausgangspunkt zurück war Zugabe. Die Velotour durch den südlichsten Teil des Freiamtes war ein Erfolg und hatte allen Spass gemacht.

### **30. Juli Biketour mit dem Ferienpass Region Muri**

Mit 8 motivierten Jugendlichen starteten wir bei sommerlichen Temperaturen um 10.00 Uhr beim Bahnhof Muri zur Biketour 2024. Ab der Reformierten Kirche Muri gings dann richtig zur Sache. Durch den Maiholzwald kurvten wir auf Single Trails und Naturstrassen nach Benzenschwil und weiter nach Auw. Am

Gedenkplatz der heiligen Maria Bernarda vorbei erreichten wir bald Meienberg mit den historischen Bauten, wo wir einen Infohalt machten. Nach dem Anstieg zur Sinser Waldhütte genossen wir den verdienten Lunch aus dem Rucksack. Die rasante Abfahrt bis zur Holzbrücke Sins machte richtig Spass. Auf dem Reussdamm radelten wir weiter Richtung Mühlau. Die Abkühlung, bei der grossen Hitze, in der Reuss war ein weiteres Highlight. Im Restaurant Huwyler in Merenschwand genossen wir das von Erlebnis Freiamt offerierte feine Glacé und ein kühles Getränk. Der Schlussspurt zum Ausgangspunkt in Muri forderte von Allen die letzten Kräfte. Trotz sehr heissem Wetter hat die Biketour allen richtigen Spass bereitet.

## Jahresbericht Freiamterweg – Ruedi Gautschi

Anfangs Jahr haben Stürme auf einigen Abschnitten Bäume und Äste quer über den Weg gelegt ohne, dass grössere Schäden entstanden sind. Unsere 13 Wegunterhaltungspersonen haben ihre Strecken mehrmals begangen und kleinere Reparaturen an Weg und Markierungen ausgeführt. Dank unserem Obmann war das nötige Material stets für den Einsatz bereitgelegt. Der Freiamterweg ist auf allen vier Routen in gutem Zustand.

Allen Wegunterhaltungspersonen sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Man sieht ihre Arbeit und die Benutzer freuen sich am gepflegten Weg.

Zum ersten Mal kam im vergangenen Jahr einer unseren neuen Infotafel-Ständer zum Einsatz. Anstelle der bisherigen 150 Kilo schweren Betonsockeln werden die neuen Ständer mit zwei Einzelfundamente vor Ort einbetoniert. Dies benötigt zwar eine Fixierung, bis der Beton ausgehärtet ist, es entfallen jedoch die «Schwertransporte» mit Traktor und Hebevorrichtung.

Die Wanderung im Frühling hat aus organisatorischen Gründen nicht stattgefunden.

Die Herbstwanderung im September, von Hermetschwil über Bünzen nach Muri war ein gelungener Anlass. Unterwegs, wie auch bei der Trinkpause im Murimoos, war genügend Zeit für Informationen über Sehenswürdigkeiten und Gespräche miteinander.

Der Freiamterweg führt mit seinen vier Routen (Ost, Tal, Berg, Berg Ost) durch eine wunderschöne Gegend. Es freut immer wieder, auch Wandernde und Wandergruppen aus anderen Teilen der Schweiz auf unserem Weg anzutreffen.